

## Geburtstage

An dieser Stelle gratulieren wir allen Jubilaren, die ihren 70., 75., 80. oder einen höheren Geburtstag feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Sofern es möglich ist, werden Sie zu Ihrem Geburtstag oder an einem der nächsten Tage von Pastor Kühn besucht (nicht möglich z.B. in der Urlaubszeit).

### September

03.09.	Ingeborg Renter	85 Jahre
12.09.	Elisabeth Grigo	85 Jahre
15.09.	Maria Köpcke	80 Jahre
20.09.	Dr. Heiderose Oberender	70 Jahre
25.09.	Ingeborg Scholz	86 Jahre

### Oktober

04.10.	Elfriede Werkmeister	81 Jahre
14.10.	Joachim Best	83 Jahre
20.10.	Eckhardt Stepka	70 Jahre

### November

05.11.	Vera Freyenhagen	88 Jahre
15.11.	Ina Eckardt	81 Jahre
16.11.	Heinz Rösensthal	83 Jahre
26.11.	Ilse Hoffrichter	87 Jahre
26.11.	Rita Schröder	75 Jahre

## Adressen / Impressum

Ev. Lutherische Kirchgemeinde St. Michael  
Pastor Martin Kühn - Uferstraße 4 - 18147 Rostock  
Tel./Fax: 0381 / 699 230 E-Mail: [hro-st-michael@kirchenkreis-rostock.de](mailto:hro-st-michael@kirchenkreis-rostock.de)

Gemeindepädagogin Manja Bednarz  
Tel.(Slüterhaus): 0381 / 36 43 476 Handy: 0152 27 11 95 65  
E-Mail: [m.bednarz@sluetergemeinde.de](mailto:m.bednarz@sluetergemeinde.de)

Bankverbindung:  
Konto Nr.: 11 92 965,  
BLZ: 130 900 00,  
Rostocker Volks- und Raiffeisenbank

Layout: M. Kühn - Änderungen vorbehalten! Auflage: 330 Stück

Gedruckt bei: Rechtsanwälte Meyer-Martin GbR - Joliot-Curie-Allee 48 - 18147 Rostock  
Tel.: 0381 / 666 4 777 - E-Mail: [kanzlei@reamm.de](mailto:kanzlei@reamm.de) - <http://www.reamm.de>



Ev. - Luth. Kirchgemeinde St. Michael

# Gemeindebrief

September – November 2011



## Bilder aus dem Heiligen Land: 25.09.2011



**Märtyrer,  
Friedenstauben,  
Oktoberfest**

**Sonntag,  
25. September 2011  
18:00 Uhr  
Pfarrhaus - Uferstr. 4**

Wenn man eine Reise ins Heilige Land plant, denkt jeder sicher zuerst an Jerusalem, Bethlehem, Nazareth ...

Aber wie leben die Menschen in Nablus, Samaria, Jericho und sonstwo in der Westbank? Die Bilder, die ich Ihnen dieses Mal zeigen möchte, erzählen Geschichten, die man nur erfährt, wenn man die Menschen dort trifft, mit ihnen unterwegs ist, mit ihnen isst und unter ihren Dächern nächtigt. Da wird es Bilder geben, die Fragen aufwerfen, welche, die schmunzeln lassen oder einfach nur schön sind.

Michael Hollmann

## Erntedankfest: 02.10.2011

**Gaben zum Schmücken der Kirche,** die im Anschluss an den Gottesdienst versteigert werden können, nehmen wir am

**Samstag, den 01. Oktober 2011  
von 09:30 Uhr – 11:00 Uhr**

in der Kirche entgegen.



## Martinstag: 10.11.2011



**Donnerstag,  
10. November 2011  
17:00 Uhr - Kirchenplatz**

Martinsspiel und  
Hörnchenteilen

anschließend Laternenumzug zum Fähranleger

## Information



**BRUDERHILFE PAX  
FAMILIENFÜRSORGE**  
Versicherer im Raum der Kirchen

*Die Bruderhilfe* ist ein Versicherer im Raum der Kirchen, der sich auf den Versicherungsbedarf von Personen im kirchlichen Umfeld konzentriert.

*Die Bruderhilfe bietet neben Lebens- und Krankenversicherungen auch Sachversicherungen an.*

Für Autofahrer hat die Bruderhilfe ein besonders günstiges Angebot für eine Kfz-Versicherung.

Unsere Philosophie spiegelt sich vor allem in unserem Service und der Nähe zu unseren Versicherten wider.

**Sie haben Fragen oder wünschen ein konkretes Angebot?**

**Gerne sind wir für Sie als Ansprechpartner da.**

**Martina Dassow**  
BWV-Fachwirt

**Torsten Werk**  
Finanzfachmann

Ostseeparkstr 1 18069 Sievershagen  
Telefon 0381 / 377 89 00 o 0179 / 36 717 16

## TelefonSeelsorge bittet um Mitarbeit

„Das Wort, das dir hilft,  
kannst du dir nicht  
selber sagen.“



### TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Rostock

Diese afrikanische Weisheit kennzeichnet in einem Satz das Wesen der TelefonSeelsorge.

Sie ist ein ökumenisch getragener kirchlicher Dienst, an den sich Anrufende zu jeder Tages- und Nachtzeit wenden können.

Damit erreichen wir als Kirche, konfessionelle Schranken überwindend, viele Notleidende, die sonst kaum jemals mit uns in Berührung kommen würden.

Um den 24Stunden-Dienst an jedem Tag des Jahres aufrechterhalten zu können, benötigen wir Unterstützung aus unseren Gemeinden, Menschen, die bereit sind, regelmäßig ihre Zeit zur Verfügung zu stellen, um anderen zuzuhören, womöglich ein gutes Wort zu sagen oder einfach nur miteinander eine schwere Situation auszuhalten.

Die TelefonSeelsorge Rostock sucht Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten. Dem Dienst am Telefon geht eine umfassende Ausbildung voraus, so dass unsere Ehrenamtlichen gut gerüstet sind für ihre Arbeit. Im Januar 2012 beginnt in Rostock wieder ein Ausbildungskurs, der 10 Wochenenden, über das Jahr verteilt, umfasst.

Die Besonderheit der TelefonSeelsorge, mit fast ausschließlich ehrenamtlich Tätigen einen täglichen 24Stundendienst abzusichern, funktioniert nur in einer starken Gemeinschaft.

Beispielhaft ist die weit über konfessionelle Grenzen wirkende Strahlkraft. Hier engagieren sich Christen und Menschen, die sich selbst nicht so bezeichnen würden. Niemand muss seine Herkunft verleugnen, seine Identität aufgeben. Und doch entsteht eine neue Identität, die über die jedes Einzelnen hinausgeht. Sie erwächst nicht aus einer Mitgliedschaft, sondern aus der gemeinsamen Aufgabe.

Ich bin gerne bereit, mit Interessenten persönlich zu sprechen, um nähere Informationen zu geben und Fragen zu beantworten. Ich freue mich auf Ihr Interesse.

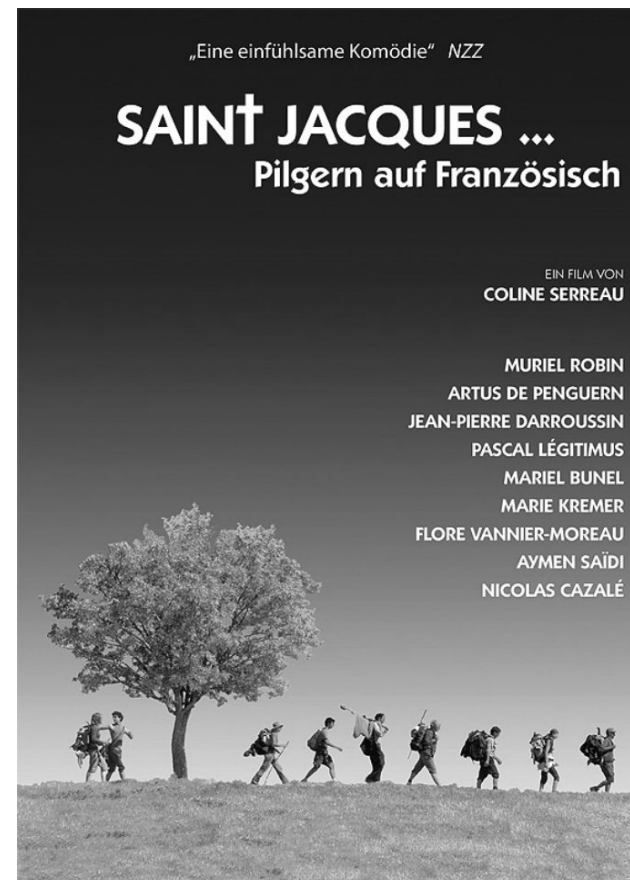
Benno Gierlich - Leiter der ökumenischen TelefonSeelsorge Rostock

Postfach 102039 - 18003 Rostock

Telefon:0381-20354856 oder 0381-4900029

E-Mail: [benno.gierlich@telefonseelsorge-rostock.de](mailto:benno.gierlich@telefonseelsorge-rostock.de)

## Kino in der Kirche: 13.11.2011



Sonntag,  
13. November '11  
18:00 Uhr  
Kirche Gehlsdorf

Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei zusammen als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen wandern grundsätzlich gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so

schliessen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Dort müssen sie feststellen, dass sie beileibe nicht die einzigen widerwilligen Teilnehmer sind. Reiseleiter Guys Fernbeziehung steht kurz vor dem Kollaps, der junge Araber Saïd ist bloß der Liebe wegen hier und sein unbedarfter Cousin im Schlepptau wähnt sich auf dem Weg nach Mekka. Von Gruppendynamik keine Spur und alle haben sie viel zu viel Gepäck. Aber kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Gruppengefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller Überraschungen, Einsichten und harten Betten.

Spitzzüngige Dialoge, Irrwitz und gute Darsteller prägen das herrliche Vergnügen nachhaltig.

(entnommen aus: [www.goodmovies.de](http://www.goodmovies.de))



## Aus dem Kirchgemeinderat

*Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann; den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden."*

Reinhold Nibuhr



In der im letzten Jahr abgelaufenen Legislaturperiode des Kirchgemeinderates war ich angetreten, mich in die Gemeinde aktiv einzubringen. Hierbei lag mir das Finanzressort am Herzen, mit dem ich mich dann 6 Jahre lang befasste.

Bei der Wahl im letzten Jahr kandidierte ich erneut für ein Amt als Kirchenältester, wobei ich diesmal meinen Schwerpunkt auf die Gemeindegliederarbeit legen wollte. Insbesondere deren Weiterentwicklung und Veränderung war das, wofür ich stand. Das hatte ich bei meiner Kandidatur angekündigt, und die erhaltene Vielzahl von Stimmen bestärkten mich in meiner Annahme, dass eine solche Veränderung von sehr vielen Gemeindegliedern gewünscht ist.

Leider hatte ich jedoch seit dieser Zeit immer öfter den Eindruck, dass ich für Vorschläge jedweder Art wenig oder gar keine Unterstützung erhielt. Das Gefühl, immer wieder „gegen eine Wand zu laufen“, frustrierte mich zunehmend.

Eine gesundheitliche Attacke veranlasste mich, alle meine Aktivitäten neu zu überdenken. Dabei kam ich zum dem Schluss, mein Mandat als Kirchenältester zurückzugeben. Diesen Schritt habe ich sehr genau überlegt und er ist mir sehr schwer gefallen. Mir ist wichtig, dass vor allem die Gemeindeglieder, die mich gewählt hatten, dieses wissen.

Unabhängig davon werde ich auch weiterhin aktiv in der Gemeinde sein, jedoch nun außerhalb des Gremiums des Kirchgemeinderates.

Detlef Kludig

## Aktuelles vom Michaelshof



*Durch ein qualifiziertes Boxtraining können die Beschäftigten schon durch kleine Trainings-erfolge Anerkennung und Selbstbewusstsein erfahren.*

## Ring frei

... heißt es einmal im Monat für zehn Beschäftigte der Werkstatt für behinderte Menschen im Michaelshof und der Betriebsstätte Bentwerk im Gewerbegebiet Bentwisch. Seit Anfang 2007 gibt es das Boxprojekt unter der Leitung von Werkstattmitarbeiter Kay Brümmner. Anderthalb Stunden, immer von 9.30 bis 11.00 Uhr, wird dann in der Scandlines Arena Rostock trainiert und geschwitzt.

Übungsleiter Kay Brümmner begann bereits als Zehnjähriger mit dem Boxen und hat extra für dieses Sport-

projekt seine Lizenz zum Übungsleiter durch einen Lehrgang auffrischen lassen.

Am Anfang des Trainings steht immer ein Aufwärmprogramm mit Gymnastik und Seilspringen, danach werden die Sandsäcke bearbeitet und typische Bewegungsabläufe mit den Übungsleitern trainiert. Das Gelernte in einer Runde im Boxring in die Tat umzusetzen ist der Höhepunkt des Trainings und treibt auch dem Letzten vor Anstrengung den Schweiß aus den Poren.

*Doreen Blaahs*

## Kindergruppe zum ersten Mal auf Reisen

Die Kinder im Alter von 10 bis 18 Jahren haben zum ersten Mal gemeinsam eine Urlaubsfahrt unternommen und sieben abwechslungsreiche Tage fernab der alltäglichen Umgebung erlebt. Die schwerst mehrfach behinderten Kinder wohnten vom 20. bis 27. Mai auf dem Ferienhof Rieken, einem ehemaligen Bauernhof nahe der Nordsee in Wangerland (Ostfriesland).

Dort gab es Schaukel, Rutsche und einen großen idyllischen Garten mit schönem alten Baumbestand zum

Spielen. Die Mitarbeiter haben vor Ort für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt, jeden Tag ein Highlight eingeplant.

Großer Dank gilt der Rostocker Firma Eikboom. Geschäftsführer Torsten Klement hat mit der Spende von insgesamt 4.500 Euro diese Reise überhaupt erst möglich gemacht. Anstelle von Blumen wünschte er sich zum 20-jährigen Firmenjubiläum von seinen Gästen eine Spende für den Michaelshof.

*Peter Morawski*



Die nahen Strände luden zum Spazierengehen und zu Entdeckungstouren an der Nordsee ein.

## Rückblick: Konfirmation

Aus unserer Gemeinde wurden konfirmiert:



In der Heiligen Geist Kirche: Sophie Roth, Heike Boye, Katharina Luplow (siehe Bild)

In der St. Marien Kirche: Adrian Bohrer, Eva Beyer

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND GOTTES SEGEN!**

## Rückblick: Sommerfreizeit „Schatzsuche“

Sonne, Regen, Baden, Spielen, Theater, Schätze, Ausflüge... - die Aufzählung könnte noch lange weitergehen, wenn es um das Ferienlager in der ersten Sommerferienwoche geht. Vom 04.-09.07. 2011 machten



sich 14 Kinder aus den Kirchgemeinden Gehlsdorf und Dierkow auf den Weg nach Waren an der Müritz, um gemeinsam eine Woche lang Schätze zu suchen und Freu(n)de zu finden. Nach dem ersten Regen breitete sich sommerliches Wetter aus, so dass Zeit



## Rückblick: Sommerfreizeit „Schatzsuche“

war für das Spielen im Freien, Baden im See und für Unternehmungen in die Stadt. Mithilfe der Schatzsucherin Gretchen Goldschatz, dem alten Petrus und ihren Erlebnissen konnten die insgesamt 37 Kinder aus Rostock und dem Stargarder Land unterschiedliche Schätze finden – vom Schokoladengoldtaler über Schmuck bis hin zu Schätzen im Herzen. Und am Ende hieß es fröhlich in einer neuen Variante von „Laudato si“: „Waren am See, da war unser Ferienlager...“  
Manja Bednarz

## Rückblick: Familienfest



An Himmelfahrt herrschte in diesem Jahr ein wirklich himmlisches Wetter. Sonnenschein, wolkenloser Himmel und warme Temperaturen schufen einen tollen Rahmen für das Familienfest in Dierkow. Erstmals feierten dieses Fest die Gehlsdorfer und die Dierkower Gemeinde gemeinsam. Jung und Alt kamen zum Slüterhaus und feierten einige schöne Stunden beim Spielen, Geschichtenhören, Balancieren und Grillen. Am Ende fuhren wortwörtlich Sehnsüchte, Wünsche und Grüße mithilfe von Luftballons in den Himmel.  
Manja Bednarz

## Schuljahresende und –beginn



lass. Denn natürlich fließen beim Abschied von Klassenkameraden, Lehrerinnen und Erzieherinnen aus dem Hort auch manchmal Tränen. Für das alles ist die Kirche der schützende und bergende Raum.

Manja Bednarz

## Äktschentage in den Herbstferien

**vom 18. - 20.10.2011  
für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren**

In den Ferien noch nichts vor? Dann erlebe doch mit anderen **Kindern zwischen 6 und 12 Jahren** drei Tage lang „Äktschen“ im und ums Slüterhaus, Dierkower Höhe 43.

Vom **18. - 20.10.2011** gehen wir unseren Talenten auf die Spur, werden in verschiedene Rollen schlüpfen und vielleicht neue Fähigkeiten entdecken. Auch mit gemeinsamem Spielen und Bauen verleben wir die Ferien. An einem Tag machen wir sogar einen Ausflug – in die Petri-Kirche und in den Zirkus! Am Ende geben wir eine eigene Vorstellung von unserem Können. Lust darauf?

**Anmeldung:  
bis zum 07.10.2011  
bei Manja Bednarz  
0152/2711956**





## Schuljahresende und –beginn



Seit mehreren Jahren ist es Tradition, dass Schüler der Gehlsdorfer Grundschule ihren ersten Schultag in der Kirche Gehlsdorf beginnen. Ebenso beenden die Kinder der 4. Klasse ihre Schulzeit in Gehlsdorf mit ihrer Verabschiedung an ihrem letzten Schultag in der Kirche. Schuljahresbeginn und Schuljahresende werden so auf besondere Weise feierlich begangen. Manuela Bruhn begann, die Kontakte zur Grundschule Gehlsdorf aufzubauen. Mittlerweile sind die Kinder nicht nur am ersten und letzten Schultag in der Kirche zu finden ist, sondern auch kurz vor Weihnachten. Wenn alle Kinder der Grundschule da sind, reichen die Plätze in der Kirche kaum aus. Trotzdem ist die Kirche der Ort, der den feierlichen Rahmen für das jeweilige Programm bietet. Es ist immer in enger Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kirchengemeinde erdacht und gestaltet. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und der entsprechende Anlass. Große Teile des Programms gestalten die Kinder selbst. Dadurch geben sie sich gegenseitig etwas mit und bekommen etwas. Aber ihnen wird auch immer etwas mit auf den Weg gegeben: Gedanken, Lieder, Geschichten, der Segen und vieles mehr. Kleine Geschenke erinnern an die zurückliegende Zeit oder verkörpern Wünsche für die Zukunft. Es sind fröhliche, besinnliche und manchmal auch traurige Stunden – je nach An-

## Rückblick: Musiktheater



Der Kinderchor aus Rostock-Gehlsdorf und -Dierkow unter der Leitung von Gemeindepädagogin Manja Bednarz und Elke Braun begeisterte mit fröhlichen Liedern und dem Musical „Das Land der leisen Lieder“ während des Abschlussgottesdienstes, unterstützt von der Band der Jugendkirche. Foto: Marion Wulf-Nixdorf

(Bild: Ausschnitt aus der Mecklenburgischen Kirchenzeitung)

Zum Ende des vergangenen Schuljahres war es soweit: Das Musiktheaterprojekt erreichte seinen Höhepunkt: Zwei Auftritte in zwei Wochen – einmal zum Landeskindercamp in Waren und einmal beim Kirchenplatzfest in Gehlsdorf. 14 Jungen und Mädchen hatten seit März mit Elke Braun und Manja Bednarz geprobt. Regelmäßig einmal in der Woche wurden sie vom Hort abgeholt, um in der Kirche für diese Auftritte zu üben. Sie lernten Texte und Lieder auswendig, spielten die Rolle als „Ton“ oder „Lehrerin“ und sangen immer wieder die verschiedenen Lieder des Stückes. Trotz des vielen Übens waren sie ganz aufgeregt, als sie endlich das Musiktheaterstück „Das Land der leisen Lieder“ aufführen konnten. Es waren gelungene Auftritte vor großem Publikum. Beim Landeskindercamp waren es fast 400 Kinder mit ihren Betreuern aus ganz Mecklenburg, für die sie das Stück aufführten. In Gehlsdorf konnten es Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte auf dem Kirchenplatzfest erleben.

Es war ein gelungenes Projekt und eine schöne Zeit mit den Kindern!

Manja Bednarz

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

04.09.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche	Pastor Kühn
18.09.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Kirche	Pastor Kühn
25.09.2011	18.00 Uhr	Bilder aus dem Heiligen Land	Uferstr. 4	Michael Hollmann
02.10.2011	10.00 Uhr	<b>Erntedankfest</b> Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee und Versteigerung der Erntedankgaben zu Gunsten der Litauenhilfe	Kirche	Pastor Kühn
16.10.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche	Pastorin Schicketanz
30.10.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Kirche	Pastor Kühn
31.10.2011	11.00 Uhr	<b>Reformationstag</b> Gottesdienst der Propstei Rostock	Petrikerche	
10.11.2011	17.00 Uhr	Martinstag	Kirchenplatz	
13.11.2011	18.00 Uhr	Kino in der Kirche	Kirche	
16.11.2011	18.00 Uhr	Andacht zum <b>Buß- und Betttag</b>	Kirche	Pastor Kühn
20.11.2011	10.00 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> Gottesdienst mit Abendmahl und dem Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres	Kirche	Pastor Kühn
27.11.2011	10.00 Uhr	<b>1. Advent</b> Familiengottesdienst mit Taufe	Kirche	Pastor Kühn

### Eltern – Kind - Gruppe

#### DONNERSTAGS

10:00 Uhr – 11:30 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4

Informationen bei  
Gemeindepädagogin Manja Bednarz

#### Nachmittagskreis

**14.09.2011** 14:30 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4

**12.10.2011** 14:30 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4

**02.11.2011** 14:30 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4

### Konfirmandenunterricht

#### MITTWOCHS – 14 - t ä g i g

16:30 Uhr – 18:00 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4  
1. Treffen: 07. September 2011

Informationen bei Pastor Kühn

### Kindersamstag

**Samstags - 9:30 Uhr – 12:00 Uhr**  
Pfarrhaus - Uferstr. 4

**Samstag, 10. September 2011**  
Thema: Arche Noah

**Samstag, 08. Oktober 2011**  
Thema: Herbstzauber

**Samstag, 05. November 2011**  
Thema: St. Martin

### Singkreis

#### MITTWOCHS

18:00 Uhr - Pfarrhaus Uferstr. 4

### Besuchsdienstgruppe

**19.10.2011** 15:00 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4

**07.12.2011** 15:00 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4